

Zielgruppe: Betriebsräte

Der INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“



THEMEN: BETRIEBSKLIMA • FÜHRUNGSVERHALTEN • INKLUSION • UNTERNEHMENSKULTUR • VIELFALT/DIVERSITY • WERTE
ART DER HILFE: CHECK



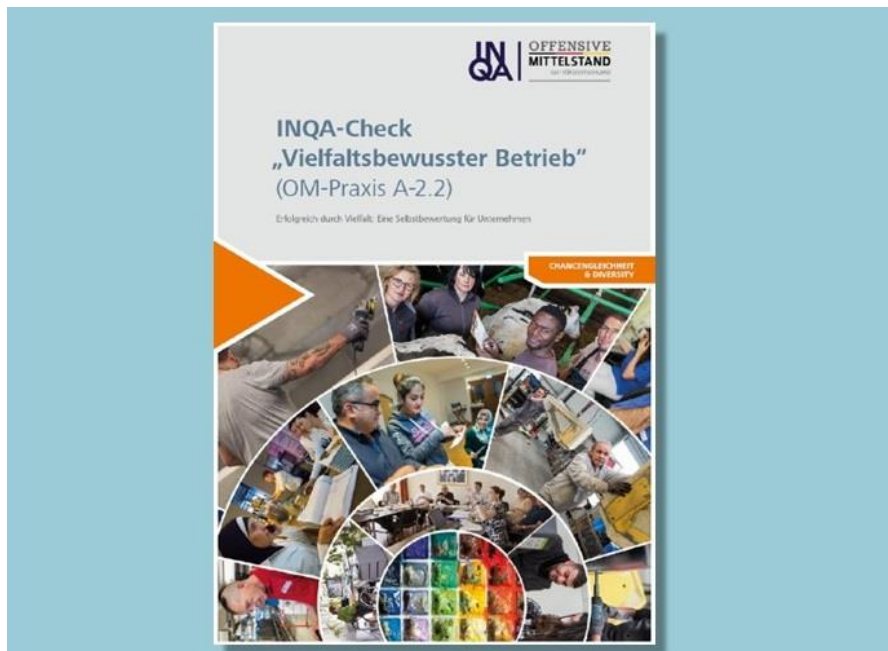
KURZBESCHREIBUNG

Der INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“ (OM-Praxis A-2.2) ist ein Praxisstandard und ein Selbstbewertungsinstrument, der Betriebsräte dabei unterstützen kann, ihre Mitbestimmungsrechte zum Thema Vielfalt (Diversity) im Betrieb systematisch inhaltlich einzubringen.

Was ist der INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“?

Der INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“ (OM-Praxis A-2.2) ist ein Selbstcheck und ein Praxisstandard der Offensive Mittelstand. Merkmale der Vielfalt im Check sind Lebensalter, Geschlecht, sexuelle Orientierung/Identität, Menschen mit Handicap (physisch und/oder psychisch), ethnische Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung.

Der INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“ (OM-Praxis A-2.2) bietet Betriebsräten eine Systematik, mit der sie ihre Mitbestimmungsrechte zum Thema Vielfalt (Diversity) im Betrieb einbringen können. Er hilft zu überprüfen, ob und wie sie die Vielfalt ihrer Belegschaft erweitern und die vielfältigen Blickwinkel und Fähigkeiten, die unterschiedliche Menschen mitbringen, in die betrieblichen Prozesse einbeziehen können. Der Check ermöglicht, das Thema Vielfalt in die Unternehmensstrategie und die Geschäftsidee, das Führungsver-



*Titelblatt des INQA-Checks „Vielfaltsbewusster Betrieb“ (OM-Praxis A-2.2)
 © Offensive Mittelstand/Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“*

halten, die Personalplanung, die Arbeitsorganisation und die Unternehmenskultur zu integrieren und zu nutzen. Dies kann z.B. über die Berücksichtigung von unterschiedlichen Bedürfnissen in der Kundenansprache, über ein spezifisches Mentoring unterschiedlicher Beschäftigtengruppen oder über die alters- und altersgerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen erfolgen.

Der Check behandelt insgesamt fünf Themenfelder:

- Vielfaltsbewusste Strategie
- Vielfaltsbewusste Führung
- Vielfaltsbewusste Personalarbeit
- Vielfaltsbewusste Arbeitsorganisation
- Vielfaltsbewusste Unternehmenskultur

Für jedes dieser Themenfelder können Betriebsräte für den Betrieb mehrere Checkpunkte prüfen, wobei auch eigene Punkte hinzuzufügt werden können.

Welchen Mehrwert hat der Praxisstandard für Betriebsräte?

Der INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“ (OM-Praxis A-2.2) hilft Betriebsräten dabei ihre Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte in folgenden Bereichen inhaltlich wahrzunehmen: bei Weiterbildungsmaßnahmen (§§ 96 – 98 BetrVG), bei Auswahlrichtlinien für Personal (§ 95 BetrVG) und bei personellen Einzelmaßnahmen (§ 99 BetrVG), dort vor allem bei Einstellungen und Versetzungen. Zusätzlich kann er dabei un-

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zielgruppe: Betriebsräte

Der INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“



THEMEN: BETRIEBSKLIMA • FÜHRUNGSVERHALTEN • INKLUSION • UNTERNEHMENSKULTUR • VIELFALT/DIVERSITY • WERTE
ART DER HILFE: CHECK

terstützen die Integration ausländischer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zu fördern (§ 80.1.7. BetrVG). Der Check hilft den Betriebsräten diese Rechte mit dem qualitätsgesicherten Praxisstandard systematisch anzusprechen.

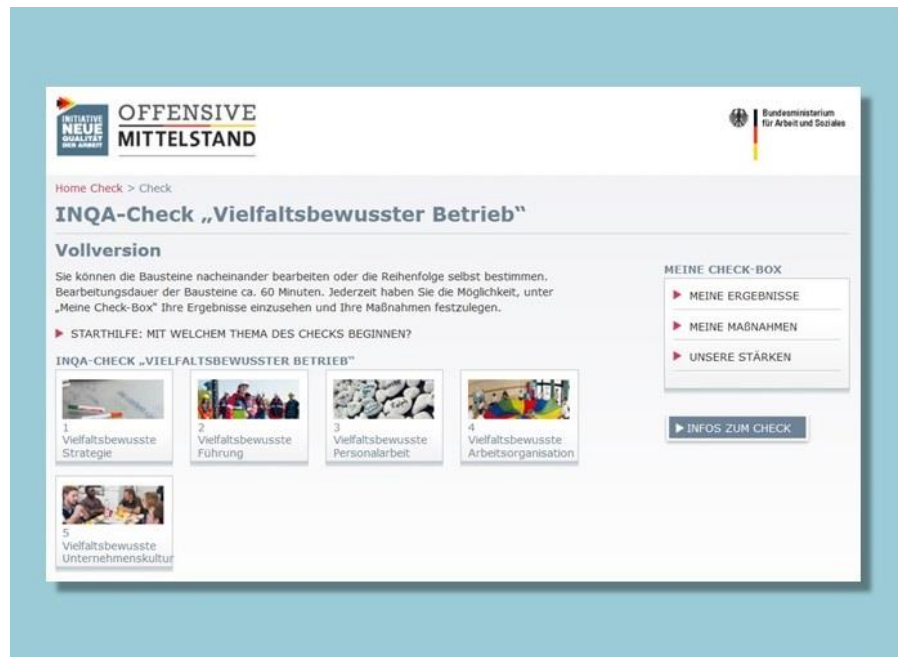
Zusätzlich bringt der Check folgende Mehrwerte mit sich: Betriebliche Vielfalt fördert Innovationen und Kreativität durch unterschiedliche Blickwinkel und Fähigkeiten, die Motivation wird durch eine offene und tolerante Arbeitsatmosphäre erhöht und unterstützt eine lernförderliche Betriebskultur. Außerdem erweitert eine derartige Perspektive bei der Personalgewinnen die Zielgruppen. Eine vielfältige Belegschaft ermöglicht darüber hinaus, neue Kundengruppen in ihren Denkgewohnheiten und Sprachen zu erreichen.

Da der Check von den Partnern der Offensive Mittelstand intensiv diskutiert, begleitet und verabschiedet wurde, können Betriebsräte das Thema mit einem qualitätsgesicherten Praxisstandard ansprechen.

Wie können Betriebsräte den Praxisstandard nutzen?

Betriebsräte können den INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“ (OM-Praxis A-2.2) entweder als Printversion und PDF oder über ein Online-Tool bearbeiten und nutzen. Sie können ihn verwenden, um sich systematisch zum Thema Vielfalt (Diversity) zu informieren und Handlungsbereiche im Betrieb identifizieren.

Sie können den Check aber auch nutzen, um gemeinsam mit der Unternehmensführung zu überlegen,



Online-Tool des INQA-Checks „Vielfaltsbewusster Betrieb“ (OM-Praxis A-2.2)
 © Offensive Mittelstand/Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“

welche Maßnahmen zur Vielfalt im Betrieb angegangen werden sollen.

Für jedes der fünf Themenfelder wurden Unternehmensziele definiert, anhand derer Betriebsräte und Führungskräfte mithilfe eines Ampelsystems den Handlungsbedarf ermitteln und vorgeschlagene Maßnahmen festlegen können. Praktische Beispiele helfen dabei.



ZUGANG

Der INQA-Check „Vielfaltsbewusster Betrieb“ (OM-Praxis A-2.2) kann als **PDF** heruntergeladen oder über ein **Online-Tool** bearbeitet



Wer hat den INQA-Check erarbeitet?

Die Konzepterstellung und Moderation des Abstimmungsprozesses des INQA-Checks „Vielfaltsbewusster Betrieb“ (OM-Praxis A-2.2) der Offensive Mittelstand (OM) erfolgt durch folgende Institute: Fachhochschule des Mittelstands (FHM), BC GmbH Forschung, BTQ - ver.di Bildungswerk Hessen e. V., Bundesnetzwerk bürgerschaftliches Engagement (BBE), ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V., itb – Institut für Betriebsführung im DHI e. V., RKW Kompetenzzentrum e. V. Die Erstellung des Checks wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert und von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet.